

Testbericht Modell 11 + Subwoofer HTB2 von KEF



- | | | |
|---------------------------------------|--|-------------------------------------|
| <input type="checkbox"/> Beschreibung | <input type="checkbox"/> erster Eindruck | <input type="checkbox"/> Handhabung |
| <input type="checkbox"/> Ausstattung | <input type="checkbox"/> Test-Eindrücke | <input type="checkbox"/> Fazit |
| <input type="checkbox"/> Überblick | <input type="checkbox"/> verfügbare Bilder | |

Beschreibung

Schlanke Standsäulen mit Aluminium-Druckguss Gehäuse und elf Chassis für ein Surround-Klangfeld von 360 Grad. In der Front arbeiten zwei 75mm Uni-Q Chassis (einer als Center und einer für den Front Bereich), die 1x15mm HF und 1x75mm LF enthalten. Zudem sind in der Front vier 75mm LF für den Grundtonbereich und ein 75mm LF für den Center zuständig.

Für die Surroundkomponente sind in der Seitenwand zwei Vertikale Flat Panel (NXT), die über eine große Membranfläche verfügen, eingebaut. Die Uni-Q Chassis arbeiten als Punktschallquelle auf einer akustischen Achse und ermöglichen so eine hohe klangliche Präzision. Ein Anschluß der Model 11 ist an jeden Surroundreceiver möglich. Das benötigte Anschlusskabel ist im Lieferumfang.

Optional ist der KEF Subwoofer HTB2 erhältlich.

- Produkt-Katalog/Datenblatt
- Im Forum nach "Modell 11" suchen



Das benötigte Anschlusskabel ist im Lieferumfang.

Erster Eindruck

KEFs Modell 11 aus der Five Two Serie zum Paarpreis von 1800€ besticht auf Anhieb mit seiner schlanke, designorientierten Optik (die Front ist lediglich 11,5 cm breit) und seinem hochwertig verarbeiteten Aluminiumgehäuse. Auch der bereits aus dem KEF KHT 3005 bekannte Subwoofer HTB2 mit einem Einzelpreis von 800€ reiht sich in diese Optik ein und bildet so zusammen mit den beiden Säulen eine sehr interessante optische Einheit. Aber erst auf dem zweiten Blick werden die besonderen akustischen Raffinessen des Lautsprechers ersichtlich.



hochwertige Verarbeitung

Ausstattung

Das KEF Modell 11 ist kein normaler Standlautsprecher. KEF formuliert mit diesem Lautsprecher vielmehr den Anspruch ein komplettes Surroundsystem auf zwei Lautsprecher zu reduzieren. So hat KEF in diese formschönen Säulen nicht weniger als jeweils 11 Chassis integriert. Neun davon befinden sich auf der Frontseite.

Zwei Chassis mit der KEF eigenen Uni-Q Technik sind als Koaxial-System mit innenliegenden 15mm Hochtöner ausgeführt, die so dem Ideal einer Punktschallquelle nahe kommen. Ein Koaxial-System arbeitet zusammen mit einem weiteren 75mm Chassis als Center, das zweite Koaxial-System als Hoch-/Mitteltöner. Vier weitere 75mm Chassis sind für jeweils einen Frontkanal zuständig.



Spezielle Verbindung über D-Sub Stecker

Für die Surroundeffekte befinden sich in den Seiten jeweils zwei Flachmembranen (NXT Flat Panel), die konstruktionsbedingt besonders diffus abstrahlen und sich, so laut KEF, in der FORM einer "Klangkugel" in Richtung Zuhörer ausdehnen.

Zum Anschluss der Lautsprecher arbeitet KEF beim Modell 11 nicht mit den gängigen Lautsprecheranschlüssen, sondern vertraut hier einem SUB-D ähnlichen Anschluss. Das passende Anschlusskabel befindet sich im Lieferumfang.

Der Frequenzgang der Säulen gibt KEF mit 90Hz-30kHz bei +/-3dB an. Durch die magnetische Abschirmung ist eine Aufstellung in der Nähe von konventionellen Fernsehern kein Problem.

Der geschlossene Subwoofer HTB2 arbeitet mit einer hocheffektiven 250 Watt Class D Endstufe, die ein 250mm Chassis aktiv antreibt und durch eine ebenfalls 250mm Passiv Membran ergänzt wird. Die Anschlüsse befinden sich auf der Unterseite des Subwoofers (bei einer möglichen horizontalen Aufstellung seitlich).

☒ nach oben

Handhabung

Das Modell 11 kann an jeden handelsüblichen AV-Receiver wie ein "normales" 5.1 Surroundset angeschlossen werden. Das entsprechende Signalkabel befindet sich im Lieferumfang, da auf der Lautsprecherseite ein spezieller Anschluss benötigt wird. Für den Kunden führt diese Anschlussvariante zu einer hohen Flexibilität bei der Auswahl seines Wunschreceivers. Für die optimale Einstellung empfiehlt KEF den Modus "small" für alle Kanäle.

Der Anschluss des Subwoofers, der horizontal und vertikal aufgestellt werden kann, erfolgt wie gewohnt mit einem einpoligen Cinch Kabel. Liegt ein Signal an, leuchtet der KEF Schriftzug effektiv blau.

Die Bedienungsanleitung vertraut in erster Linie auf eine graphische Erklärung.

☒ nach oben

Test-Eindrücke

Wir testeten die KEF zunächst ohne den Subwoofer HTB 2. Hier zeigten sich bereits bei der Musikwiedergabe im Zweikanalbetrieb die Stärken der Lautsprecher. Die Säulen beeindruckten mit einer sehr homogenen Stimmenwiedergabe und einer ebenso guten Stereo Ortung und Raumdarstellung. Die durchaus kritischen Aufnahmen von Norah Jones gibt die KEF überzeugend und natürlich wieder. Erwartungsgemäß erschien der Grundtonbereich bei diesem ersten Test sehr schlank.

Doch wie überzeugend ist das Surroundkonzept, das die Besonderheit dieses Lautsprechers ausmacht? Das KEF Modell 11 hat auch hier die passende Antwort. Zwar ist keine exakte Ortung der Rearkanäle möglich, ein Raumklangerlebnis war aber mit einer beeindruckenden Raumtiefe und Glaubwürdigkeit vorhanden. Auch hier bestach die präzise Sprachwiedergabe über den mittig platzierten imaginären Center und dessen Homogenität mit den Front Kanälen, was für eine exakte Abstimmung und die Wahl der gleichen Chassis (Uni-Q) spricht. Besonders bei der Filmtonwiedergabe fehlte dann aber definitiv der Tieftonbereich, der für den entscheidenden "Spaßfaktor sorgt". Dies änderte sich dann wirklich "tiefgründig", als der Subwoofer HTB 2 mit eingebunden wurde. Hier blieben dann auch bei der bekannten Podrace Sequenz aus Star Wars: Episode 1 keine Wünsche mehr offen. Auch die Musikwiedergabe nahm mit der Tieftonunterstützung derart an Volumen zu, dass auch hier der Einsatz des Subwoofers nur zu empfehlen ist.



Flachmembranen übernehmen die seitliche Abstrahlung

☒ nach oben

Fazit / Bewertung

KEF bereichert den Lautsprechermarkt mit einem optisch sehr ansprechenden, überdurchschnittlich verarbeiteten und zudem klanglich überzeugenden Lautsprecherkonzept für Surround und Stereo, auf das sicherlich viele Käufer mit Verkabelungsproblemen gewartet haben. Der Preis von 900 Euro das Stück für das Modell 11 erscheint hier in der Summe mehr als angemessen. Allerdings sollte in das Budget die Anschaffung des Subwoofers HTB2 mit 800 Euro mit einkalkuliert werden, da erst durch ihn eine wirklich glaubhafte Surroundkulisse möglich wird.

☒ nach oben

Überblick

Handhabung:

Inbetriebnahme:	★★★★★
Bedienungsanleitung:	★★★★
Bedienkomfort:	★★★★★

Ausstattung:

Ausgangsleistung Subwoofer:	★★★★
Anschlüsse Lautsprecher:	★★★★
Anschlüsse Subwoofer:	★★★★

Klang:

Surround	★★★★
Stereo	★★★★

Verarbeitung:

★★★★★

Anfassqualität:

★★★★★

Preis / Leistung

★★★★

Gesamtnote

79%  


Plus:

- + sehr guter, räumlicher Klang
- + sehr gute Verarbeitung
- + attraktive Optik
- + wenig Platzbedarf (wenig Verkabelung)

Minus:

- konstruktionsbedingt keine exakte Rear Wahrnehmung

Fazit: Innovatives Lautsprecher-System mit sehr guter Verarbeitung und sehr gutem Klang.
 - sehr empfehlenswert -

Vergleichbare Modelle:

keine vergleichbaren Artikel im asbyon.com Produktkatalog.


Support: www.kefaudio.de

Preis: 1800,- Euro + 800,- Euro für HTB2
 Marktpreis nicht ermittelbar

Verfügbare Bilder



Front Unter-/Rückseite Subwoofer

 nach oben

Die Originalversion dieses Dokuments finden Sie im Internet unter:
http://www.asbyon.de/screen/rubriken/testberichte/testberichte_model11.asp
 Bitte beachten Sie unsere Nutzungsbedingungen unter <http://www.asbyon.de/screen/inside/nutzungsbedingungen/>
 © Casisoft MindWare GmbH